

Merkblatt Feuerwehr: Einsatz bei Rauchentwicklung / Feuer im Pelletlagerraum



Vorbereitungen

Für die Vorbereitungen steht genügend Zeit zur Verfügung, da sich ein potenzielles Glutnest in einem Pelletlagerraum nicht schnell ausbreitet.



- Heizungsanlage oder entsprechende Sicherung im Sicherungskasten ausschalten
- Alle Öffnungen zum Pelletlager schliessen



Pellettransportfahrzeug und Kanalreinigungsfahrzeug anbieten



- Anforderungen an Saugfahrzeug (Typ des Wagens, zwei Kammern, mit Wassertank, ...)
- Quellverhalten von Pellets



- Mit Überdruckbelüftung rauchfreie Räume im Gebäude schützen



- Druckleitungen bei Einfüllöffnung und Servicetüre bereitstellen
- Je 2 AdF mit Atemschutz bleiben bei den Druckleitungen

- Saugleitungen vom Kanalreinigungsfahrzeug zur Servicetüre verlegen



Metallsaugrohraufsatz sehr wichtig!



Einsatz

- Insgesamt 4 AdF mit Atemschutz bei Servicetüre
- 2 AdF mit Druckleitung sind für Sicherheit zuständig



- Mit Lüfter vom Pelletfahrzeug Unterdruck im Pelletlager erzeugen

- Servicetüre zu Pelletlager öffnen, Holzbretter entfernen
- Überdrucklüfter regulieren (Tourenzahl einstellen)



Pelletlager kann voll sein



- 1. AdF kontrolliert laufend das Lager mit Wärmebildkamera



Einsatz

- 2. AdF mit Atemschutz steigt in das Lager ein und saugt zuerst nicht glühende Pellets ab
- Weiterhin Beurteilung durch 1. AdF mittels Wärmebildkamera
- 3. und 4. AdF mit Druckleitung und Atemschutz sind für die Sicherheit zuständig



AS tragen. Gefahr von CO in Pelletlager



- Laufend Schrägbodenkonstruktion beurteilen. ➔ Brandgefahr.



- In zweiter Phase: Absaugen von glühenden Pellets. Dabei kann es bedingt durch die Sauerstoffzufuhr zu offenen Flammen und der Entzündung des Schrägbodens kommen.



Flammen solange wie möglich nicht mit Wasser löschen, sondern glühende Pellets absaugen.



Hinweise zum Abschluss des Einsatzes

- Reinigen der Förderanlage von Ascherückständen
- Entsorgung der verbrannten Pellets (Absaugen)



Weitere Hinweise

Das vorliegende Merkblatt gilt für Pelletlagerräume mit Schrägbodenkonstruktion. Werden Fertiglagersysteme (z. B. Gewebetank) angetroffen, ist das Einsteigen nicht zielführend. Es kann von aussen abgesaugt werden und das Fertiglager kann während des Einsatzes laufend von aussen beurteilt werden.

Das Merkblatt wurde erarbeitet von proPellets.ch mit Beteiligung des Ausbildungszentrums für Sicherheit Büren an der Aare und der Unterstützung des Schweizerischen Feuerwehrverbands. Ein herzlicher Dank gilt der Feuerwehr LePiMe für den geleisteten Einsatz.